

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Notizen

## Witterungsbericht

nach dem hundertjähr.  
Kalender.

J ä n n e r:

Dieser Monat beginnt mit Kälte, welche bis zum 30. anhält; am 31. windig und gelind.

Das ewig Wirkende bewegt, uns unbegreiflich, dieses oder jenes, als wie von ungefähr, zu unserm Wohl, zum Rate, zur Entscheidung, zum Vollbringen, und wie getragen werden wir an's Ziel.

Goethe.

## Was ist zu tun?

Wer schreibt, der bleibe! — Schriftverkehr ordnen. Abschluß der Jahresrechnungen.

Keller und Vorratsräume lüften. — Umlegen des Lagerobstes und sonstiger Vorräte.

Prüfen und Ausbessern der Wege und Zäune.

Ratten, Mäuse u. dgl. Schädlinge vertilgen.

Maschinen und Wirtschaftsgeräte reinigen und Reparaturen veranlassen. — Körbe, Säcke und Plachen ausbessern.

Holzführen und andere Holzarbeiten.

Vögel füttern!

\*

## Bauernreime.

Wer spärlich seinen Acker düngt,  
der weiß schon, was die Ernte bringt.

Läuten die Neujahrglocken,  
magst du hinter'm Ofen hocken;  
aber denke schon daran,  
was der Sommer geben kann.  
Hat Frau Holle zu tun,  
kann der Landmann sein ruh'n.  
Ein warmer Herd ist Goldes wert.  
Ein Bauernwagen kann alles vertragen — außer Verflagen.  
Eine gute Bäuerin macht mehr Schritte im Stall, als in der Stube.